

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796**

7.11.1796 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997548](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997548)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 7ten November. 1796.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn die am 5. März 1795. geschehene Erhöhung der Fuhr-Taxe, wornach bis weiter für das Pferd und die Meile auf Courier-Touren 36 Grote, auf gewöhnlichen Ordnung-Reisen aber 30 gr. bendes in Golde bezahlet worden, nunmehr, auch nach dem Beyspiel benachbarter Länder, dahin wieder abgeändert werden kann, daß, wie vormals, für das Pferd und die Meile auf Courier-Touren 30 gr. auf gewöhnlichen Ordnung-Reisen aber 24 gr. beydes in Golde bezahlet werden sollen: so wird solches, und daß diese Einrichtung vom 8ten d. M. ihren Anfang nimmt hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 7ten Nov. 1796.

v. Hendorff.  
Wenz.

Rdmer.

Herbart.

Schloifer.

Schloifer.

Tenge.

2) Wenn die, Inhalts der Cammer-Resolution vom 23. Decbr. 1795. erhöhte Taxe der hiesigen fahrenden Post, wornach das Postgeld für Personen und Sachen, in den Gränzen dieses Herzogthums, vom 1. Jan. 1796. erhoben worden, anjezt wieder heruntergesetzt werden kann, und dagegen nach der, in dem Reglement wegen der fahrenden Post vom 18. Aug. 1794. vorgeschriebenen Taxe wieder bezahlet wird: so wird solches hiedurch bekannt gemacht. Oldenburg aus der Cammer d. 7ten Novbr. 1796.

v. Hendorff.  
Wenz.

Rdmer.

Herbart.

Schloifer.

Schloifer.

Tenge.

3) Es hat der Blechenschläger Flock hieselbst, von Gerhard Helms im Lannenkamp vor dem Eversten Thor, dessen bey dem Eversten Holz belegene Wische, woran weyl. Landraths von Schreeb Erben und der Armen-Fundus benachbaret sind, bereits im vorigen Jahre gekauft. Die Angabe ist den 12. Decbr. a. t. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Auf Ansuchen weyl. Pastors Frisius, zu Dötlingen, Kinder-Vormundes, Johann Hinrich Sanders dafelbst, werden mittelst öffentl. Bekanntmachung hiemit alle und jede convociret, welche Ansprüche oder Forderungen an den zu Dötlingen verstorbenen Pastor Frisius zu haben vermeinen, solche den 5. Decbr. d. J. bey hiesigem Herzogl. Consistorio gehörig anzugehen, und zu bescheinigen, sub præjudicio daß widrigenfalls sie nicht weiter gehdret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

5) Der Rathsverwandler Sidhr hieselbst hat seine zu Lungeln belegene jekt von Dietrich Schweers heuerlich inue habende vormalige Dstingsche Stelle mit allen Pertinentien, an Rixchen

und Begräbnisstellen auch Lohndörten und dergleichen so wie gedachte Stelle jetzt von Verkäufern besessen wird, an Johann Hinrich Wörtner, zur Wesserburg, verkauft. Die Ang. ist den 2. Dec. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

6) Gerd Meiners zu Bockhorn und dessen Schwiegersohn, Melchior Pöppken daselbst, haben folgende Grundstücke, als: 1) Zwey, zwischen Rüdgers icht Oltmanns Deel und der sogenannten Rüdthermasse, auch der ehemaligen Taxten Wische belegene Deele, oder Busch- Deele, an Johann Diederich Oltmann, Hausmann in Bockhorn; 2) eine im Schar belegene, etwa 7 Fück große Wische, an den Schalthalter Diederich Nordhausen in Astebe und 3) drey kleine Kielen Baulandes welche bey den großen Röhlen auf dem Bockhorner Eich belegen, und etwa einen und einen halben Scheffel Einsaat groß sind, an Johann Heinrich Kaper, Hausmann in Bockhorn, verkauft. Die Ang. ist den 5. Decbr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Wenn auf Abdick Beckhusen vorrin Gerd, Hausmann zum Hammelwarder Moor, von Heyle Beckhusen ex Obl. d. d. Dec. 1. 1765. bey dem hiesigen Landgericht 862 Fl. hol. ingrossirt worden, dies Capital aber nach dem Geständniß des Gläubigers und Schuldners bereits längst abgetragen jedoch das Documentum Originale nicht mehr aufzufinden ist; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und terminus zur Angabe auf den 30. Novbr. a. c. sub poena juris ac precisi anberahmt, und soll in Ermangelung einer Meldung von Contradicten das Ingrossatum im Pfandprotocoll der 4 Marschvogtheven sofort getilget und nicht nur die präferentia ingrossationis sondern auch die Schuld selbst für mortificirt und erloschen erklärt werden.

8) In Convocationssachen wegen der Verlassenschaft des weyl. Steinmetz Schaebele hieselbst werden alle diejenigen, die sich weder in cancellaria noch hier angegeben und denen die Vormünder der Kinder des defuncti, die Kaufleute Abel und Bruns, nicht außsergerichtlich ihre Befriedigung versprochen, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Oldenburg vom Rathhause der 3. Novbr. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Brod: Taxenach dem jetzigen Korn- Preise:

Ein Loßbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	3	Loth	2	Qt.
Ein Bremer Milch- und Franzbrod a 1 gr.	=	=	7	—	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	14	—	—	—
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	=	7	—	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	14	—	—	—
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	=	6	—	1	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	12	—	2	—
Ein Schönbrod und Sauerbrod a 1 gr.	=	=	10	—	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	20	—	—	—
Ein außsichtigtes Rockenbrod a 2 gr.	=	=	20	—	—	—
Ein grobes Rockenbrod a 1 gr.	=	=	24	—	—	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	1	Pf.	16	—
Ein dito a 3 gr.	=	=	2	—	8	—
Ein dito a 6 gr.	=	=	4	—	16	—

Oldenburg vom Rathhause den 5. Novbr. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Wenn mit Vorwissen und nach dem Auftrag des Herzogl. höchstpreislichen Consistoriums des weyl. Pastors Trifsius, zu Dötlingen, inventarisirter Nachlaß, welcher in einigem Silbergeräthe, allerhand Zinn- Messing- Kupfer- Blechen und Eisenzeug, Betten und Bettstellen, Tischen, Stühlen, Schränken und Spiegeln, auch ionstigen hausräthlichen Sachen, unter andern einer großen Schilgühr, so 9 Tage in einem Aufzuge geht, einer 4sigen Chaise ferner verschiedenen Büchern, die in dem bereits gedruckten Catalog näher beschrieben sind, besteht, imgleichen einige milchende Kühe, am 15. Novemb. d. J. Morgens 10 Uhr und folgenden Tagen in dem Pfarrhause zu Dötlingen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so wird solches zu dem Manns Nachricht und Wissenschaft öffentlich hiedurch bekannt gemacht, und wollen die Kaufwilligen sich am besagten Tage Morgens zu rechter Zeit im Dötlinger Pfarrhause einfinden, und nach hernommenen Bedingungen den Verkauf gewärtigen. Hatten, aus dem Amte, 1796. Octbr. 27.

Greif.



✻   ✻   ✻   ✻

1) Auf Anhalten der verwittweten Affessorin Eytling, geb. Lange, als Vormänderin ihrer Kinder, ist zur Angabe aller Ansprüche und Forderungen an weyl. Affessor Anton Siegmund Eytling zu Barel und dessen Nachlaß, ein präcl. Term. auf den 16. Nov. d. J. beyrn Burggerichte zu Barel anberahmt worden.

2) Wenn weyl. Hofraths und Amtmanns Gerh. Eytling Erben, nämlich der Doctor und Leibsmedicus Eytling zu Jever und des weyl. Affessors Eytling hinterlassene minderjährige Kinder und Namens derselben deren Mutter und Vormänderin, die verwittwete Affessorin Eytling, zum Behuf der unter ihnen, auf Anhalten des majorennen Erben vorzunehmenden Theilung gesonnen sind, sämtliche zum Nachlaß ihres weyl. Vaters resp. Großvaters gehdricke Ländereyen, als: vier Stücke Gäßland nach dem Lweehörn belegen, ferner an Marsch- und Wischländerereyen, den sogenanntens Keiners Kamp, die beyrn Lweehörn belegene Landstücke, den ehemals Halluthen Hamin, das vormals Hinrich Speckels Neudeel beyrn Hohenberge, das ehemalige Nebbesche Neudeel, zwischen Hinrich Speckels Land und dem alten Burp nach dem Hohenberg, so frey ist, und den von weyl. Dierk Rods Wittwe angekauften Sandvörden beyrn Hohenbergswege, Stück für Stück an den Meistbietenden öffentlich verkaufen zu lassen. Als können die Liebhaber sich Freytag, den 13. Januar künftigen 1797sten Jahrs des Nachmittags um 2 Uhr im Schütting hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, bieten und kaufen. Diejenigen aber, welche an vorgebachte zu verkaufende Immobilien, wie auch ferner, welche überhaupt an weyl. Hofrath und Amtmann Gerh. Eytling und dessen Nachlaß Schuldenhalber oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde, insbesondere aus den von ihm als Gräflich Altdenburgischen und Bentinckischen Beamten seit 1735 bis 1774 geführten Depositions- Rechnungen und unter Händen gehaltenen Ingrossations- Protocol und übrigen Amtsführungen Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, werden hiermittelft zum 1 2 3 mal öffentlich geladen, als solches, und zwar die Einheimischen am 16. Nov. als Mittewochen nach dem 25. Sonntag post Trinitatis d. J., die Auswärtigen aber den 11. Jan., als Mittewochen nach dem ersten Sonntag nach Neujahr künftigen 1797sten Jahrs zur Gerichtsstube hieselbst versammlung, daß nach fruchtloer Verstreichung dieses präcl. Angabe-Termins Niemand weiter mit seinen Ansprüchen zu hdn., sondern jedermänniglich ein ewiges Stillschweigen auferlegt seyn solle. Barel in Iudicio den 6. Oct. 1796.

3) Auf Ansuchen des Vormundes der minorennen Tochter des weyl. Schulhalters Lading zu Barel, soll die nicht unbeträchtliche Sammlung der von demselben nachgelassenen, meistens Erbbaungs- und Schul- Bücher, am Dienstag, den 15. November, und dann an den nächstfolgenden Tagen der übrige Nachlaß desselben und dessen zuletzt verstorbenen Wittwe, an allerhand Hausgeräth, Betten, Linnen und Drellen- Gut, Kleidungsstücken und sonstigen Sachen, jeden Tag p. h. von 1 Uhr nach Mittag an, in dem Sterbhaufe an der neuen Straße zu Barel öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

## Zwente Bekanntmachung.

Neg. Canzl. Wegen des von dem Landgerichts- Secretair Sparr an Johann Mathias Whust und dessen Cherrau verkauften olim Adelichen Hauses nebst Stall und Garten Ang. d. 14. Nov. Oldenb. Ldgr. Wegen einiger von Claus Wiechmann an Gerd Haven Heyne Haven genannten Reichkamps mit den Etücken daneben Ang. d. 14. Nov. Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf des Canzleyraths Wardenburg als Vormund der weyl. Magisterin Lanareuter minderjährigen Kins Gerichs- Anwalds Stange Hauses cum Pert. d. 19. Nov. Ang. d. 15. 2) Verkauf Berend Schröder vormals Kaufmann Burchard Wilhelm Lübben an Joh. Fried. Menardus verkauften Hauses nebst Garten Ang. d. 15. Nov. Neuenb. Ldgr. Wegen der von Herm. Harbers an Hellmerich Deters verkauften Stelle mit Pert. Kassen und Gerechtigkeiten Ang. d. 16. Nov. Oldenb. Mag Verkauf des hiesigen Bürgers und Fuhrmanns Nicol. Hinr. Hoepfer Wohnhauses nebst Stall und Garten d. 25. Nov. der Mobilien und Hausgeräthlichen Sachen aber d. 26. Ang. d. 18.

## II. Privatsachen.

- 1) Wille Dieting zur Sietels hat 60 Rthlr. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.
- 2) Hinrich Wegwardus zu Oldenbrock Niederorth hat als Curator der Dorsthea Sables die schon bekannt gemachten 100 Rthlr. Gold zu 4 Procent annoch zinsbar zu belegen.
- 3) Berend Sieffen zu Schwenburg hat als Vormund für Johann Hulsman's Kinder sofort 29 Rthlr. 24 gr. zinsbar zu belegen.
- 4) Berend Büffelmann zu Satten hat von den daffigen Kirchenmitteln 250 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 5) Der Kirchjurat Friedrich Wiechmann zu Neuenbuntorf hat 25 Rthlr. Kanzeigelder sofort zu belegen.
- 6) Gerh. Hinr. Körner zu Detmenhork hat als Vormund für weyl. Rathsherr Epping Sohn, nächstfolgend den Neujahr 600 Rthlr. Gold zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 7) Anton Günther Harbers hat von den Schwenburger Kirchen-Canzel- und Küster-Capitalien sofort 400 Rthlr. und Richtmessen und Wraytag 1797 auch noch einige hundert Rthlr. alles Gold zinsbar zu belegen.
- 8) Im Bremer Freymarkte ist dem H. Renke zu Oberhammelwarden ein schwarzer 2jähriger Ose der vor dem Kopfe einen weißen Fleck hat, auf dem linken Horn mit B. R. gebrandt, hinter der rechten Hüfte mit M. und hinter der linken mit R. gezeichnet ist, aus der Wende bey Wolmershausen entkommen. Wer ihn wieder liefert, oder Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 9) Friedrich Heuschen zu Eggelose hat als Vormund für Johann Freerich's Kinder auf nächsten Weynachten 100 Rthlr. Gold zu belegen.
- 10) Berend Mulf zum Frischenmoor hat für weyl. Johann Detmers Kinder auf Martini 7 bis 300 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 11) Berend Cornelius zum Allerswurf ist den 1. Octbr. ein schwarzbuntköpfiges Kuhkalb von seinem Lande Herrn Sandwege entkommen. Es hat in dem rechten Obre 2 Schnitte von oben, und von dem linken ist die Spitze abgeschritten. Wer Nachricht davon geben kann erhält eine gute Belohnung.
- 12) Johann Friedrich Wörche zu Rothentirchen hat 500 Rthlr. gegen  $\frac{3}{4}$  Procent im Ganzen oder zertheilt zu belegen. Auch hat dessen Knecht Hinrich Almers eine Kootsen, Telle, eins kast Rocken groß, mit allem Zubehör unter der Hand zu verkaufen.
- 13) Das Verzeichniß der Bücher des weyl. Pastors Trikus zu Dötlingen, welche am 15. Nov. in der Pastorey dafelbst verkauft werden sollen, ist unentgeltlich bey dem Buchdrucker Scalling zu haben.
- 14) Es ist am 1. Octbr. auf dem Wege von Ovelgünne nach Bardenstedt ein mit E M auf der linken Hüfte gemerkter blauschimmlichter Rindochse aus der Trift verlohren worden. Wer Nachricht davon geben kann, wird gebeten, sich bey Gerh. Grimme zu Hurwinkel zu melden.
- 15) Das von weyl. Gerichtsanwalt Nuhle bisher bewohnt wordene Haus und Garten hat J. H. Kramer zu Ovelgünne auf Wraytag 1797 anzutreten, zu verheuern.
- 16) Es ist dem Berend Schröder von Albert Hüfings Lande zum Frischenmoor ein schwarzbuntes Kuhkalb weggekommen. Wer ihm oder Albert Hüfing Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 17) Es ist von Joh. Hinr. Lüerkes Lande vor dem Widdewege eine kleine schwarze buntköpfige Quene mit Purzen krummen Hdenern vor 3 Wochen entkommen. Wer Nachricht davon geben kann, wird gebeten, sich bey dem Oldenbrocker Müller Bargmann oder bey Christian Dagerath zum Strüchhausermoor melden.
- 18) Der Feinweber Zich auf der Oßernburg macht hierdurch bekannt, daß er bewandter Umstände halber jetzt nach seiner Heimat zu reisen genöthiget ist, und bittet seine Freunde, mit ihren Arbeiten bis zu seiner baldmöglichst geschwinden Zurückkunft zu warten.
- 19) Der Zinggießer Herrn. Ant. Spieske will sein an der Stausstraße belegenes, jetzt von dem Nagelschmidt D. H. Rinne bewohnt werdendes Haus auf Oßern 1797 anzutreten, verheuern. In dem Hause sind unten 2 und oben 2 Stuben, 2 Feuerherde, und hinter dem Hause ein Platz, ein Garten, eine Schmiede und ein Brunnen.
- 20) Der Vormund über weyl. Organist Fechtmanns Erben Renke Paradies zum Etwarderaltendich hat von seiner Pupillen Selbern 500 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 21) In Ansehung der von den Erben der verstorbenen Assessoren Claßen an Berend Ohmsede sen. verkauften Hefste, des zum Schillig, im Minser Kirchspiel belegenen Landes, ergethet concursus creditorum et retrahentium und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 18. Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach 2c. Sign. Jever den 2. Nov. 1796. Aus dem Landgerichte hieselbst.
- 22) Bey dem Langwarder Kirchjurat H. D. Bartels sind 161 Rthlr. 53 gr. Kirchen- und 173 Rthlr. 24 gr. Armen-Capitalien, beides Gold, wie auch die schon mehrmals bekannt gemachten Gelder, sofort zinsbar in Empfang zu nehmen. Von 190 Rthlr. in 173 Stücken welche diesen Martini in Empfang zu nehmen sind, ertheilt der Organist Parol in Langwarden nähere Nachricht.
- 23) Der Buchbinder Wehrens in Barel verkauft sowohl aus seinem Hause, als auf dem bevorstehenden Zeteler Markte, alle Sorten der bis jetzt herausgekommenen seinen Calendar und Taschenbücher zu den gewöhnlichen Preisen.
- 24) Der Canzelist Erdmann hat fürs Kloster Blankenburg und sonst in Commission einige tausend Rthlr. zinsbar sofort zu belegen.
- 25) Der Capitain Ehr. Ludw. Heylschorn ist in diesen Tagen von Westindien gekommen, und hat eine Parthey besser Caffee-Wohnen mitgebracht, welche um billigen Preis verkauft werden. Liebhaber können sich dafalls bey Joh. Gerhard Groß zur Braake melden.

Hiebey eine Beplage.

# Beilage zu No. 45. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 7. Novbr. 1796.

26) Der Schneidermeister Jürgen Stolz zu Wardeneth sucht sobald möglich 2 gute Gesellen. Auch hat derselbe einen Lehrling nöthig.

27) Es ist Eilert Kramer zum Neuenbrook vor etlichen Wochen ein schwarzes Ochsenkalb am rechten Ohr gezeichnet und ein altes Schaaf mit 2 großen Hoch Kammern gleichfalls am rechten Ohr gewerkt, von seinem Bande entkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

28) Gerd Hobbie zu Zetel, hat als Vormund über weyl. Johann Deiken zum Woblenberge Kinder, die unterm 6. Junii d. J. bereits ausgebotenen 100 Rthlr. noch zu belegen.

29) Schon vor geraumer Zeit ist von Freese Beschreibung von Ostfries- und Hartlingerland der erste Band, und neulich, Gedräng Argem-Buch, und Unterricht der Mütter für sich und ihre Säuglinge, mir zugesendet, ohne daß ich sie von Jemandem verlangt habe. Der mir unbekante Zusender wolle in den nächsten 8 Tagen die gedachten Bücher wieder bey mir abfordern lassen, weil ich für deren Aufbewahrung nicht länger verantwortlich seyn, sondern nachher darüber nach meinen Gutfinden disponiren werde.

Schmiedes.

30) Die schon vor einiger Zeit bekannt gemachten den beyden Töchtern des Organisten Schwers zugehörigen 400 Rthlr. Gold sind noch im Ganzen oder theilweise bey dem Vormund Harm Meyer zu Drens, im Kirchspiel Esensbamm, auf bevorstehenden Martini insdar in Empfang zu nehmen.

31) Die Strohische Buchhandlung hat außer den bereits angezeigten Hamburgaer und Göttinger Musenalmanach, den Göttingischen Resolutions und Taschen-Kalender, auch noch folgende Neuigkeiten erhalten. Taschenbuch für Gartenfreunde, von W. B. Becker 1797. Leipzig 1 Rthlr. 24 gr. Neues Taschenbuch für Ärzte und Nichtärzte, herausgegeben von D. E. G. Gruner, erster Jahrgang. Pp. und Gera 1797. 1 Rthlr. Frauenzimmer Almanach mit Kupfern und Musik für das Jahr 1797. Altona 48 gr. Denkschrift auf Wode, dem Freunde von Freunden gewidmet. Weimar 1796. 36 gr.

32) Eine Parthei der neuesten Engl. Patent, Casior und Frabander runden Manns Fisz, Hüthe, dergleichen couleure für Damen, rechter unter alter Eydammer Käse in Stücken von 3 bis 4 und von 9 bis 10 Pfund sind zu haben bey J. B. Meyer hieselbst.

33) Viertes Concert d. 9. Novbr. Mittwoch, erster Theil, Symphonie von Hayden, Forte Piano Concert von Mozart. Duett für Violin und Violoncel. Zweyter Theil, Symphonie von Branigk, Recitatio und Arie von Piccini. Doppel Concert für Violin und Flöte. Schluß Symphonie.

34) Gerd Woblers zu Wurwinkel sind vor ungefähr 14 Tagen 2 Schaaf-Höcke zugekauft. Der Eigenthümer muß sie gegen den 12. Nov. abfordern, sonst werden sie zum Besten der Armen verkauft.

35) Folgende Mütter sind in 4. Heft des 6. Bandes der Blätter verest. Inb. zu verbessern: S. 285 Z. 2. von unten heist gleichem Standpunct, lies gleichen Standpunct. S. 288 Z. 3 von unten st. Auge l. Augen. S. 294 Z. 7. st. den l. dem. S. 294 Z. 14. st. privat Interesse l. Privat-Interesse S. 296. Z. 10. st. strebende l. strebender S. 298. Z. 13. st. auf l. auch S. 305. Z. 14. st. Etat d. l. Etats d. S. 309. Z. 5. st. den l. dem S. 312. Z. 16. st. in l. im. S. 315. Z. 4. st. convivial l. convivial. S. 315. Z. 1. u. u. st. Pfafferberger l. Pfaffenberger S. 316. Z. 13. v. u. st. bewohnen l. bewohnen. S. 317. Z. 12. v. u. st. Wittwerden l. Wittwerbern. S. 320. Z. 10. v. u. st. theilheftig l. theilhaftig S. 322. Z. 1. st. vor dem l. vordem. S. 322. Z. 8. v. u. st. Fußstapfen l. Fußstapfen. S. 327. Z. 1. st. siben l. sieben. S. 350. Z. 6. st. Wedal l. Madal. S. 357. Z. 15. st. 1937 l. 1637. S. 364. Nach Zeile 4 ist zu setzen: Oldenburg, 1795.

36) Ich habe ein gutes Wohnhaus am Deichthaken belegen, mit 2 Stuben und 4 Kammern und einem großen Fruchtgarten mit verschiednen Obstbäumen auf Maytag 1797 unter der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich bey mir einfinden. Elsfeld.

37) Es wird im hiesigen Zuck- und Werkhause ein Wächter unter ähnlichen Bedingungen gesucht. Er muß unverheiratet seyn, und Zeugnisse seiner guten Aufführung bebringen. Nähere Nachricht ertheilet der Provisor Kamnien. Elbber.

38) Den 11. Nov. Nachmittags 2 Uhr, will ich in Joh. Hinr. Schwartings Wirthshause zu Dveladanne öffentlich an den Meistbietenden auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern lassen: 1) Meiner Schwiegerin Catharina Puerßen Dunge, so sie im letzten Sommer in Kammer Blocks Vergabung gekauft, zum Festscheiden schwerer Daisen Woge es seit unendlichen Jahren genutzt worden hält übrigens 15 Juch alte Maasse und liegt nahe bey Dveladanne. 2) Die nahe bey Boitwarden und Dveladanne belegene dem Secretair Käder und mir gebörige Burgweide groß 7 Juch alte Maasse und den kleinen Eielbamm groß 3 Juch, w. Ofsetzweise zum Mähen und Weiden zu gebrauchen. An sämmtliche Ländereyen kann im Sommer frühest Eielwasfer kommen. Colmar. Dieb. Christ Kloppendurg.

39) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schulden halber folgende Ländereyen, Ackerstücke und Wohnhäuser, als: 1) Folkert Hinrichs Erben Landgut im Band groß 6½ Graafen cum pertinentiis. 2) Mihs Eden Hillers weyl. Ehefrauen Erben 22 Watten Landes. heint Hermerisch. 3) Johs Habben Jansen Ehefrauen Landgut im Band, Nender Kirchspiel, groß 5½ Graatem, mit Zudehringen nebst 3 Om Rthlr. jährlicher Grundrent von Harm Ehlers. 4) Helmrich Helmrichs Erben Haus nebst Rigen und etwas Garten.

grund, im Latergang hieselbst. 5) Christian Diederich Peters und Elze Eden Hedles's Ehefrauen / Catharina Elisabeth, 4 Matten Landes in der Widel, an den merkwürdigen bey breunender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Mittwoch als den 23. Nov. angesetzt worden: so wird solches hi-durch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln wilens sind, si-5 gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt-Nachhause hieselbst einkünden und der Ver- gantungsordnung gemäß, kaufen. Unden werden diejenigen, welche überhaupt Verzuam zu haben glauben, der Veräußerung des eines oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eden sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Inzossations-Grunde Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen, hiezu erinnert: daß eritere sich vor dem Verkauf und letztere im Fall kein Concursproclama im- mitteln ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, wo- drigenfalls sich hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so wie sie einaktommen an die Impetran- ten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen welche wünschen, das eine außer- ordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werod, davon wenigstens 8 Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Signatur Jever den 7. Octbr. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

40) Der Hofmarschall von Dorgeles will auf künftigen Maytag seine Schäferen dem adelichen Gute zum Höden, die in einer guten Wohnung mit Garten beseset, und woben gutes Saatonland auch Grasland zur Schaaf- und Viehweide vorhanden, wozu auch noch 100 und mehr eiserne Schaafse gegeben werden können un- ter der Hand verkuern, wesfalls sich die Liebhaber baldtast bey mir dem Cancellist Erdmann oder bey dem Ver- walter Struchenberg auf Höden melden und contrahiren können. Didenburg. Erdmann.

41) In Ansehung des von Jacob Heeren Junken an Eilert Peters verkauften Hauses nebst Gartengrund in Cleevornser Loc, ergethet concursus retractantium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 27. Nov. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 12. Oct. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

42) In Ansehung des von Johann Cordes an MuesEden Junken verkauften Hauses nebst Gartengrund, in Stumpens, ergethet concursus retractantium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 11. Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 15. Oct. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

**Verlobungs-Anzeige.**

Georg Melchior Wilman zur Falkenburg ist mit Margreta Catharina von Harten zu Westersede ver- lobet, welches er seinen und ihren Verwandten hiedurch gehorfsamt anzeigt.

**Todes-Anzeigen.**

Sanft, und wie ich hoffen darf selig, entschlummerte am 29. Octbr. des Nachts um 12 Uhr, meine mir unversehlich theure Gattinn Elsche Magdalena, geb. Neuenburgs, nach einer 18tägigen Krankheit, im 21. Jah- re unsers veranigt geführten Ehestandes. Sie ist dahin, die gute, sanfte, redliche Seele! die gefühlvoll und theilnehmend bey den Schicksalen ihrer Nebenmenschen war — so gerne die Dürftigen und Nothleidenden er- quickte — im stillen! — Hebragt über diesen Verlust, theben, meine alte 83jährige Mutter, mein von 4 noch lebenden jüngster 10jähriger Sohn, und ich, — an ihrem Sarge, und — weinen! — Allen meinen Verwand- ten und Freunden die mir ohne Versicherung, ihren Beleid nicht versagen werden, mache ich diese traurige Ver- gebenheit mit gerührten Herzen, hiedurch ergebnst bekannt.

Neufadt Oddens.

H. J. Bicker.

Am 4. d. M. des Morgens um 9 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Leben unser geliebter Vater Anton Gunter Timme im 83 Jahre seines Lebens an einer Entkräftung. Diesen für uns schmerzhaften Trauer- fall zeian wir unsern schntlichen Auerwandten und Freunden, überzeugt von ihrer freundschaftlichen Theilnah- me, unter Verdittung aller Beileidsbezeugungen hie mit an.

Collmar.

Desen nachgelassene Kinder.

Die Morgenkünde gegen 8 Uhr am 4. d. M. war für mich und meine Ehefrau so schreckhaft als schmerz- haft, indem ein Schlagfluß uns unferre einzige in die 13te Woche alte Tochter Marie Helene Charlotte in weni- gen Minuten, der Mutter von der Bruit und uns beyden aus dem Herzen riß — Wir zeigen dieses unsern Freunden und Bekanoten psichtmäßig unter Verdittung schriftlicher Beileidsbezeugungen an.

Neuenburg.

Peter Friedrich Wieth, Helene Margrete Wieth, geb. Kürßen.

**Auf den Tod des Landgerichts-Secretair Meine in Delmenhorst.**

Ich bärme mich nicht Deines frühen Todes wegen,  
Dein Leben war ja nur ein Leiden ohne Zahl;  
Ich freue mich vielmehr daß Gottes reicher Segen  
Nun ewig auf Dich ruht nach ausgestandner Qual. —  
D! irrtest Du vielleicht in dunklen Glaubens-Sachen  
So wird Dein heller Geist sich desto mehr erkeun;  
Nur Tren und Redlichkeit kann ewig glücklich machen,  
Daher muß dort Dein Loos gewiß das beste seyn —

Delmenhorst, den 4. Novbr. 1796.

E. J. Schwarz, Landgerichts-Copist.